

# Der Seniorenwart berichtet über die Aktivitäten.

Auch im Winterhalbjahr 2014 / 2015 waren wir nach Plan unterwegs

**Am 5. Nov.** wurde Fa. Stihl in Waiblingen besucht. Die Anregung und sorgfältige Planung hatte Raymund Naegele übernommen. Wir erfuhren, dass Andreas Stihl 1926 seine Fa. in Bad Cannstatt gegründet hat. Bereits 1938 übersiedelte er nach Waiblingen. Zum Hauptgeschäft wurde die Motorkettensäge. Die Entwicklung und Produktion hat 1926 begonnen. Eine Kettensäge war damals etwas völlig Neues. Mit über 48 kg musste sie von 2 Mann bedient werden. Abnehmer waren Kanada, USA und Russland. Erst ab 1950 entstand die heute übliche, universell einsetzbare leichte "Einmann Kettensäge". Mit ihr wurde Stihl 1971 zum Weltmarktführer. Heute beschäftigt Fa. Stihl über 13.000 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 3,7 Milliarden Euro (weltweit). Der Besuch war interessant trotz der Dauer von 3 Stunden. Zum gemütlichen Ausklang traf man sich dann in den Remsstuben im Bürgerzentrum von Waiblingen.



**Am 3. Dez.** zum Jahresabschluss stand ein Besen auf dem Programm. Die Idee und Organisation zur Durchführung lag wieder bei Lilli & Wolfgang Häfelin. Sie führten uns nach Sachsenheim / Hohenhaslach. Ein Ziel, das für viele völlig fremd war. Unsere Anfahrt erfolgte mit der S-Bahn bis Bietigheim-Bissingen und dann noch ein Stück weiter im Bus. Wer wollte, wanderte ca. eine Stunde zum Ziel. Alle waren überzeugt, an diesem entlegenen Ort ist außer uns kein Fremder. Doch dann wurden wir eines Besseren belehrt, der Besen im Blockhaus war voll. Ja, das Blockhaus ist in der Region offensichtlich bestens bekannt und besucht. Wir waren sofort überzeugt, am richtigen Ort angekommen zu sein. Zum Jahresabschluss der Seniorenaktivitäten 2014 konnten wir sicher keinen besseren Besen finden.



**Am 7. Jan.** traf man sich beim Reiterstandbild vom Graf Eberhard im Barte. Das steht bekanntlich im Alten Schloss in Stuttgart. Unser Thema war "Stuttgart zu Fuß" mit Führung von Frau Quandt. Am historischen Stadtmodell im Alten Schloss erklärte Frau Quandt erstmals, wie es früher rund ums Alte Schloss ausgesehen hatte. Dann ging's zur Markthalle mit den unterschiedlichen Jugendstilfassaden. Eine fürs einfache Volk und eine reich geschmückte zur Königsseite. Uns wäre das nie aufgefallen. Jedenfalls ist es für Stuttgart ein Glücksfall, dass die Markthalle überlebt hat. Das baugeschichtliche Juwel, im Januar 1914 eingeweiht, steht nun nach 100 Jahren unter Denkmalschutz.

Die Geschichte vom neuen Schloss war dann unser nächstes Thema. Wir hörten, wie es zur Grundsteinlegung 1746 kam. Die Stadt Stuttgart musste das Schloss auf eigene Rechnung bauen. Das war der Preis, damit Herzog Karl Eugen (1728-1793) die Residenz von Ludwigsburg wieder nach Stuttgart zurück verlegte.

Im neuen Schloss ist nun das Finanz und Wirtschaftsministerium untergebracht. Etwas Besonderes war auf der Südseite zu finden. Nämlich das originale Giebelrelief der hohen Karlschule. Mit diesem Höhepunkt war die interessante Führung nach 2 Stunden zu Ende. Ein fröhlicher Ausklang im Ratskeller war von den Organisatoren Gertrud & Ernst eingeplant.



#### **Am 11. Feb.**

folgte die 7. Ski-Ausfahrt der Senioren. Mit dem Füssener Jöchle hatten Gertrud & Ernst offensichtlich das optimale Ziel gefunden. Denn auch beim 5. Mal am gleichen Ort passte wieder alles. Bester Schnee, wolkenloser blauer Himmel, kein Wind. Kurzum ein Traumtag für Wanderer, Langläufer und Alpinfahrer. Auch das Hotel Sonnenhof hatte sich bestens auf uns eingestellt. Die Versorgung klappte vorzüglich. Auf der Heimfahrt war man der einhelligen Meinung, auch im kommenden Jahr das gleiche Ziel nochmals anzufahren. Das ist dann eine gute Gelegenheit, dass vielleicht noch mehr Teilnehmer der aktiven Jahrgänge teilnehmen. Denn so leere Pisten findet man eben nur unter der Woche. Der Termin ist voraussichtlich am 17.2.2016. (Später Termin wegen Fasching!!)

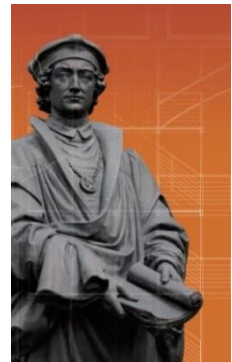
#### **Am 4. März**

stand ein Ausflug in die Landesgeschichte auf dem Programm. Das konnte natürlich keiner besser vorbereiten als unser Geschichtslehrer Bernhard Völker. Sein Thema Johannes Reuchlin (1455 -1522).

Die historische Person "Reuchlin" ist in Württemberg leider wenig bekannt. Das 2008 eröffnete Museum in Pforzheim klärte auf.

Johannes Reuchlin war ein Meister der alten Sprachen und einer der größten Experten der hebräischen Kultur. Auch als Berater von Graf Eberhard war er ab 1482 tätig. Mutig stellte sich Reuchlin gegen die Judenverfolgung seiner Zeit und wurde zum Vordenker der Aufklärung. Erst seine Vorarbeiten ermöglichten Luther die Übersetzung der Bibel.

Vor diesen Infos hatte uns der Denkmalbeauftragte der Stadt Pforzheim begrüßt und danach zur sachkundigen Führung durch das moderne Reuchlin-Museum geleitet. Es ist an die Stiftskirche St. Michael angebaut. Die Originalräume wurden am



23. Feb. 1945 Opfer der Fliegerbomben. Übrigens, 80 % aller Bauwerke der Stadt Pforzheim wurden vor 70 Jahren zerstört und ca. 20.000 Menschen fanden den Tod.

Zum zweiten Teil wanderten wir quer durch die Stadt. Bernhard führte uns in der Gold und Uhrenstadt Pforzheim zur historischen Werkstatt. Rentner stellen dort mit den alten Maschinen noch in traditioneller Art Schmuck her. Probestücke wurden verschenkt. Das hatte natürlich besonders die Frauen entzückt.

Neu war auch der Abschluss beim Chinesen in bester Stimmung.

**Am 1. April** Toto-Lotto Museum (siehe Bild)



Alle Termine waren wieder bis ins Detail bestens geplant. Deshalb gebührt den aktiven Organisatoren ein herzlicher Dank.

Infos zu unseren Aktivitäten findet man in der Hütte, sowie im Vereinskasten am Rathaus, bei der Geschäftsstelle und natürlich auch im Internet.

Für die aktiven Teilnehmer gibt's die Ausschreibung vor Ort ausgehändigt.

### Weiter vorgesehen in 2015

<b>Ditzingen / Wanderung</b>	<b>06.05.2015</b>	Gabi & Helmut Ulmer
<b>Lehrstellwerk Kornwestheim</b>	<b>03.06.2015</b>	Stephan Glassmann
<b>Kaffee Mühlen Museum</b>	<b>01.07.2015</b>	Margit & Willi Kuhn
<b>Keltenfürst Museum Hochdorf</b>	<b>05.08.2015</b>	Grazia & Lissy Walter
<b>Veits Kapelle Mühlhausen</b>	<b>02.09.2015</b>	Eva & Jörg Huber
<b>Schmieg - Besen Winterbach</b>	<b>05.08.2015</b>	Lilli & Wolfgang Häfelin
<b>Tobias Mayer Museum Marbach</b>	<b>04.11.2015</b>	Wiltrud & Otto Bernhardt
<b>Besen Fellbach</b>	<b>02.12.2015</b>	Gertrud & Karlheinz Barck

Anmeldung ist in der Regel nicht notwendig, man muss nur kommen.

Euer Seniorenwart *Ernst Mezger*